

## Mitteilungsvorlage

Vorlagen-Nr.: 106/2017

**Fachbereich:** Bauverwaltung und öffentliche Ordnung      Datum: 23.10.2017  
**Sachbearbeiter:** Gabriele Niether  
**Telefon:** 03342 245654

### Betreff:

Berichterstattung „Neuenhagen summt!„

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Umwelt-, Bau- und Ortsentwicklungsausschuss	20.11.2017	öffentlich
Gemeindevertretung	07.12.2017	öffentlich

### Sachverhalt:

Im Rahmen des Konzepts „Neuenhagen summt!“ wurden für 2017 vier verschiedene Themenfelder festgelegt. Nach diesen Themenfeldern soll die Auswertung erfolgen:

#### **1. Themenfeld: Öffentliche Grünflächen in Neuenhagen**

1.a weniger Mahd-Termine für öffentliche Grünflächen und Mahd-Konzept für Grünflächen

1.b Beteiligung der örtlichen Imker und des NABU Neuenhagen bei der Artenauswahl für Baumpflanzungen mit dem Ziel einer ganzjährigen Tracht (Nektar- und Pollenspende)

Zu 1.a

Bei den Mähflächen ist zu unterscheiden in öffentliche Grünanlagen und die Mähflächen im öffentlichen Straßenraum – Straßenbegleitgrün.

Die Ausschreibung für das Mähen des Straßenbegleitgrüns wurde 2016 so verändert, dass es für alle Flächen nur noch 4 Mähtermine anstelle von vorher 5 Terminen gibt.

48.000 m<sup>2</sup> Flächen im Straßenbegleitgrün sollten nur zweimal gemäht werden.

Während bei den Mähflächen in den öffentlichen Grünanlagen zu verzeichnen ist, dass sich systematisch besondere Wiesenblühergemeinschaften und demzufolge auch Insekten einfinden, kommen die Flächen im Straßenbegleitraum mit Problemen einher, die ein Überdenken der Flächenauswahl notwendig machen. Im Folgenden wird auf bestimmte Grünflächen eingegangen:

Im Grünzug Gruscheweg waren u.a. folgende Pflanzen anzutreffen:

Orangerotes Habichtskraut, Wiesenflockenblumen, gemeiner Natternkopf, Heidenelken, Grasnelken, Sandstrohlblumen, Wilde Möhre, Schafgarbe –weiß und rosa blühend, weiße Lichtnelke, Wegwarte, Nachtkerze, schwarze Königskerze. Einige dieser Pflanzen stehen auf der Roten Liste – kommen aber in Brandenburg häufiger vor. Ende Juli/Anfang August wurden die ersten Schmetterlinge dort gesehen.

Die Fläche an der Wiesenstraße/Niederheidenstraße blühte intensiv.

Die Dachbegrünung auf dem Rathausanbau steht zwar nicht im Zusammenhang mit neu geschaffenen Flächen im Rahmen des Konzepts – jedoch ist die Fläche erwähnenswert: die gesamte Fläche ist

mit Dickblattgewächsen bepflanzt und zum Zeitpunkt der Kontrolle im Juni von Hummeln und Bienen gut besucht.

Auf dem Gelände des zukünftigen Sport- und Geschichtspark wurde durch den Landwirt Heinz Salz eine Fläche von ca. 8000 m<sup>2</sup> mit einer einjährigen Blütmischung versehen. Die Fläche blühte ebenfalls bis Ende August. Im August stand die Fläche voll mit Sonnenblumen, die den Bienen späten Nektar und Pollen bieten und im Herbst den Vögeln als Nahrungsquelle dienen.

Es wurden weitere Flächen in das „nur zweimal mähen Konzept“ aufgenommen. Dies sind ca. 27.000 m<sup>2</sup> auf den Grundstücken, die der Gemeinde gehören – auf denen jedoch keine Nutzung stattfindet und ca. 13.200 m<sup>2</sup> auf der Fläche des Kleinbahngleises.

Auf einer kleinen Wiesenfläche direkt am Rathaus – ca. 100 m<sup>2</sup> wurde ebenfalls auf das Mähen verzichtet. Dort war dann nach ca. 4 Wochen ein Blühstreifen und reger Insektenflug zu verzeichnen. Dort stehen wilde Margeriten, Schafgarbe, Wilde Möhre, Wilder Salbei und der kleine Wiesenknopf. Als besonderer Fluggast war das „kleine Fünffleck Widderchen“ anzutreffen - ein kleiner Nachtfalter der anscheinend auch gern in der Sonne unterwegs ist.

#### Positives:

Die Flächen blühten und aufgrund der feuchten Witterung konnten sich die Wiesen gut entwickeln. Egal auf welcher Wiese man sich befand, es waren immer Insekten an den Blüten anzutreffen. Durch die Verlängerung des Mähintervalls sind vielerorts Flächen anzutreffen auf denen sich Wildpflanzen angesiedelt haben.

#### Negatives:

Die Flächen wurden auf Grund mangelnder Kapazität im Bauhof erst spät oder gar nicht beschildert. Im Straßenbegleitgrün wurde aus den Erfahrungen der Vorjahre heraus in der 14. Kalenderwoche – also Anfang April mit der Mahd begonnen. Aufgrund des kalten Frühlings stieß der Zeitpunkt auf Unverständnis. Einerseits wurden die ersten Löwenzahnblüten – die den Bienen auf Grund der vorherigen Kälte fast als erstes zur Verfügung standen – weggenommen und andererseits war der Aufwuchs erst sehr gering. Der erste Mähtermin wird für 2018 neu bestimmt und so hoffentlich allen Belangen angepasst.

Es wachsen sowohl im Straßenbegleitgrün als auch auf den sonstigen Wiesenflächen Baumschößlinge (Pappeln, Robinien) auf. So geschehen im Nordring und auf dem Grundstück der Gemeinde, Am Rathaus 13-17. Sie erreichen innerhalb kurzer Zeit eine Höhe von bis zu 3 m und stellen den jeweiligen Mähbetrieb vor besondere Aufgaben.

In der Apoldaer Straße und anderen Straßen sind die Regenwassermulden und Rigolensysteme zugewachsen. Das ist für die Zukunft zu ändern.

Im Gewerbegebiet und in den Ringen hat die Firma gemäht, obwohl es unterlassen werden sollte. Hier hat die Firma versehentlich Flächen gemäht, dazu gibt es im kommenden Jahr neue Abstimmungen.

#### Zu 1.b

Durch die Imker und den Nabu wurden Baum- und Pflanzlisten erstellt, die auch auf der Homepage „Neuenhagen summt!“ abgerufen werden können.

#### Veranstaltungen

##### a) Pflanzaktion an der Fasanerie

Die Aktion verlief erfolgreich, innerhalb von 2 Stunden waren über 300 Pflanzen im Boden. Durch den

Bauhof wurde die Fläche sehr gut vorbereitet und die Feuerwehr hat zusätzlich zu dem Wasser, das der Bauhof mitgebracht hatte, eine Tankerfüllung auf der Neuanpflanzung verteilt. Die Pflege sollte durch den Bauhof erfolgen, wurde dann aber Ende August durch eine Firma erbracht. Die ausgefallenen Pflanzen (Frost) werden im Herbst ersetzt.

Hier wird im kommenden Jahr ein Pflegebetrieb gebunden. Es fehlt ein Insektenhotel.

Die Veranstaltung wurde beim Bundeswettbewerb „Wir tun was für Bienen – Frühlingssummen“ – in der Kategorie „kommunale Flächen“ mit dem 3. Platz bewertet.

Der Internationale Bund - als engagierter Partner (Maifest, 1. Neuenhagener Grüne Messe) – hat den Preis stellvertretend für die gesamte Kampagne entgegengenommen.

## b) Landwirte

Die Landwirte, die ihren Einzugsbereich in Neuenhagen haben, wurden zu einem gemeinsamen Gespräch mit den Imkern eingeladen. Die Imker und Landwirte haben sich konstruktiv ausgetauscht. Leider sind die Ökonomischen Zwänge in der Landwirtschaft so stark, dass die Landwirte keine Flächen als Blühstreifen herstellen können. Die Imker berichteten, dass sie seit der Wende keine Bienenverluste zu verzeichnen hatten, die im direkten Zusammenhang mit der Landwirtschaft stehen. Durch Abstimmungen zwischen Imkern und den Landwirten werden die Bienen während der Sprühaktion für ein paar Stunden im Stock gehalten, auch um eine direkte Kontamination zu verhindern.

### Rückmeldungen

a) Es gab relativ wenige Bürgerbeschwerden oder –anfragen, die im Zusammenhang mit nicht gemähten Flächen/Bienenweiden gestellt wurden.

Hier ist denkbar, dass die ausführliche Öffentlichkeitsarbeit Wirkung gezeigt hat.

### Für 2018 wichtige Ergebnisse:

- Der erste Mähtermin im öffentlichen Straßenraum wird für 2018 neu bestimmt und somit hoffentlich allen Belangen angepasst.
- Beschilderung der Flächen spätestens April 2018;
- Mähflächen, die von Baumschößlingen besiedelt werden, teilweise oder ganz aus dem Konzept nehmen;
- Mulden- und Rigolensysteme aus dem Konzept nehmen;
- Flächen vor der ersten Mahd mit dem Mähbetrieb erneut abstimmen und die Kolonnen ggf. persönlich einweisen;
- Öffentlichkeitsarbeit weiter betreiben;
- Insektenhotels für öffentliche Bereiche ansiedeln;
- Organisation der 2. Neuenhagener Grüne Messe

## **2. Themenfeld: Medienarbeit Umweltbildung**

2.a Themenwochen in Kita und Grundschule

2.b Bienen-AG am Einstein Gymnasium

2.c Schaubeute am HdBul

Zu 2.a

Die Kitas und Grundschulen haben mehrere Projekte um Insekten, Bienen und Wiesen durchgeführt. Die Verbindung zu Neuenhagen summt muss an dieser Stelle intensiver hergestellt werden. Aus der Verwaltung heraus gestaltet sich dieses Anliegen aufgrund fehlender Kapazität schwierig.

Für die Kitas und Grundschulen wurde jeweils ein Bildungskoffer – auf die Altersstufen abgestimmt – beschafft. Diese Koffer stehen mit ihrem Material zur Verfügung.

Zu 2.b

Die Bienen-AG am Einstein Gymnasium:

Herr Genzmer und Herr Fischer – als engagierte Imker unterstützen dieses Projekt. Herr Fischer hat ein Bienenvolk zur Verfügung gestellt. Die Arbeit am Bienenstock wurde durch die Erfahrungen der Imker bereichert. Durch die Bienen AG konnte auch schon ein kleiner Ertrag an Honig geschleudert werden.

Zu 2.c

Villagegeburtsfest am 30.06.2017: 8. Geburtstagsfeier im Haus der Begegnung und des Lernens

Das Team aus dem Haus der Begegnung und des Lernens ist Partner beim Aktionsbündnis. In der Villa wurde zum Geburtstagsfest das Foyer umgestaltet. Nun hängen dort Informationstafeln rund um die Honigbiene und am Geburtstagsfest wurde feierlich eine sogenannte Schaubeute durch Frau Meyer-Klepsch überreicht. Es ist ein Schränkchen in dem 3 Honigwaben Platz haben. Im vorliegenden Fall wurde auf den Einsatz eines lebenden Volkes zugunsten der dafür zur Verfügung stehenden künstlichen Waben oder Schauwaben verzichtet. Auf den Schauwaben sind originalgetreue Fotos von echten Bienenwaben und in deren verschiedensten Entwicklungsstufen abgebildet.

### **3. Themenfeld: Kooperation mit Neuenhagener Unternehmen**

Galabau Unternehmen: bessere Beachtung ( bzw. entspr. Beratung der Bauherren) bienenfreundliche Gehölze bei Pflanzungen

Dieses Themenfeld ließ sich auf Grund von Kapazitätsmangel in der Verwaltung nicht umsetzen. Möglicherweise können im kommenden Jahr hier gezielte Maßnahmen erfolgen.

### **4. Themenfeld: Einzelprojekte und private Gärten**

mehr Aufklärung der Bevölkerung über bienenfreundliche Pflanzen in privaten Gärten

Zu 4.

„1. Neuenhagener Grüne Messe“

Die 1. Neuenhagener Grüne Messe fand auf dem Gelände des Internationalen Bundes statt. Zwischen 250 und 300 Besucher haben das Grundstück des Internationalen Bundes in der Ziegelstraße aufgesucht, ca. 30 Kleinhändler aus dem Bereich rund um den Garten haben das Angebot erweitert. Die Besucher waren sehr interessiert am Schutz der Wild- und Honigbienen.

Insbesondere die Herstellung von Insektenhotels fand regen Anklang bei Groß und Klein. Auch hier war die Unterstützung durch den Bürgerverein Bollensdorf und Herrn Dieter Krautzig sehr hilfreich und notwendig.

Durch das Organisationsteam wurde eine gute Veranstaltung kreiert. Eine Auswertung hat im Nachgang stattgefunden. Daraus resultieren einige Veränderungen, die im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen.

Es gab verschiedenste Reaktionen seitens der Gärtner in unserer Gemeinde. Es war zu erfahren, dass bereits sehr viele Grundstücksbesitzer nachhaltig mit ihren Flächen umgehen.

Grundsätzlich ist der Name der Initiative „Neuenhagen summt!“ bekannt geworden.

Diese Berichterstattung wurde durch das Arbeitsteam „Neuenhagen summt! und Grüne Messe erarbeitet.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Kosten: ca. 5.000 €  
Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege  
Produktgruppe: 5510 Öffentliches Grün und Landschaftsbau  
Produkt: 55100100 Freizeit-, Erholungs-, Natur- und Landschafts(schutz)flächen

**Anlagenverzeichnis:**

Anlage - Fotodokumentation



Jürgen Henze  
Bürgermeister